

Volmer überrascht Konkurrenz

Schwimmen: Landeskurzbahnmeisterschaft – Altwarmbüchenerin erringt ersten Landestitel

VON DOROTHEE GRATZ

Nach der Landeskurzbahnmeisterschaft im Stadionbad hat Marco Jabien, Trainer des SC Altwarmbüchen, von erdrutschartigen

Verbesserungen in den Leistungen seiner 13 qualifizierten Schwimmer gesprochen – allen voran Kim Sarah Volmer (1998). Deutlich erhöhter Trainingsumfang in den Herbstferien machte sich

jetzt im Wettstreit mit 575 Aktiven aus 98 Vereinen bezahlt. „Kim ist eine sehr vielseitige und fleißige Schwimmerin. Sie kann gut mithalten mit Schwimmern aus dem Landesleistungszen-

trum“ freute sich Jabien. Bereits im Rennen über 50 Meter Rücken (32,81 Sekunden) zeigte seine Athletin als Zweite ihre Klasse. Über 100 Meter Rücken überraschte sie dann alle. Nach 1:09,81

Minuten hatte sie ihre Bestmarke um mehr als zwei Sekunden nach unten geschraubt, Verfolgerin Aylin Lohmann von W 98 Hannover (1:11,91) deutlich distanziert und zum ersten Mal einen Landessieg errungen.

Vereinskollege Lennart Wulff (98) ließ sich von 51 Konkurrenten des am stärksten besetzten Jahrgangs wenig beeindrucken. Nach 26,47 Sekunden verbuchte der SCA eine weitere Vizemeisterschaft für sich.

Mit Bronze nach 100 Metern Freistil (55,68) und Silber nach 50 Metern Schmetterling (27,27) fand Timo Prenzel (95) trotz des Trainingsrückstandes durch seinen einjährigen Auslandsaufenthalt schnell wieder Anschluss. Mit Rang fünf im Endlauf der offenen Wertung nach 100 Metern Schmetterling (1:06,61) zeigte Tanita-Ileen Hoppe (82), dass die Konkurrenz immer noch mit ihr rechnen muss.

Bestzeiten führten auch bei Lara Fellmann (97) vom SV Burgwedel zu höchsten Lorbeeren. Über 200 Meter Brust musste sich Fellmann (2:44,24) nur einer Gegnerin beugen. Landessiegerin wurde sie über 200 Meter Lagen (2:30,83).

Für die SG Lehrte/Sehnde verzeichnete Katrin Salkowski mit Rang sechs nach 50 Meter Rücken und Platz sieben nach 50 Meter Schmetterling ordentliche Ergebnisse.



Zug um Zug an die Spitze: Kim Sarah Volmer vom SC Altwarmbüchen schwimmt über 100 Meter Rücken zu ihrem ersten Titel auf Landesebene. Gratz

Handball

TSV fährt glücklichen Erfolg ein

Einen glücklichen Auswärtserfolg haben die **B-Junior**en der TSV Burgdorf in der Oberliga mit dem 28:26 (9:12) beim MTV Braunschweig errungen. „Es war das erwartete schwere Spiel“, sagte TSV-Trainer Carsten Schröter. Nach hohem Rückstand gelang erst nach dem Seitenwechsel beim 20:19 die erste Führung. Neun Sekunden vor Schluss sicherte Jago Maevers mit einem verwandelten Siebenmeter die beiden Zähler und wahrte die weiße Weste des Tabellenführers. Die erfolgreichsten Schützen waren Maevers (8), Cedric Post (6), Malte Donker (5) und Till Hermann (4).

Die Burgdorfer **A-Junior**en-Reserve verlor das Oberliga-Spitzenspiel beim TuS G/W Himmelstür mit 30:32 (13:14). Als die TSV in der zweiten Halbzeit auf 21:25 zurückfiel, war die Vorentscheidung gefallen. Maevers (14) und Cedric Post (7) waren die herausragenden Torschützen.

Trotz zweimaliger deutlicher Führung hat es für die **A-Juniorinnen** der TSV Burgdorf in der Oberliga nur zu einem 27:27 (12:12) gegen die HSG Heidmark gereicht. „Wir haben mit 10:4 und 25:20 geführt. Durch Nachlässigkeiten in der Abwehr haben wir die Partie aus der Hand gegeben“, ärgerte sich Trainer Maximilian Busch. Rückkehrerin Saskia Parpart erzielte in ihrer ersten Begegnung für die TSV acht Tore. Johanna Spitzer (6), Esther Pollex und Nadine Post (je 4) waren die weiteren erfolgreichsten Werferinnen.

Die **B-Juniorinnen** der TSV setzten sich bei der HSG Badenstedt mit 29:21 (15:9) durch. Sehr stark spielte dabei Ina Burgdorff, die mit geschickten Anspielen glänzen konnte. Esther Pollex (7) und Sophie Thiele (6) trafen am besten. kl

Kurz notiert

Die Landesliga-Handballerinnen des Lehrter SV haben Verstärkung erhalten. Die 18-jährige Pia Köhler ist aus beruflichen Gründen vom SV Oebisfelde zur Riege von Trainerin Claudia Ewert-Schönstein gewech-

selt. In ihrem ersten Spiel steuerte die Linksaußen vier Treffer zum 24:20 in Wettbergen bei. Nicht mehr regelmäßig kann der LSV auf Jule Reckzeh bauen, die einen Studienplatz in Marburg erhalten hat. kl

Sim Doberenz steuert viele Punkte bei

Die KTG Hannover hat ihre Spitzenposition am dritten und letzten Wettkampftag in Buchholz/Nordheide verteidigt und kämpft nun in der Relegation am Sonntag, 9. Dezember, in Heidenheim um einen Platz in der 3. Turn-Bundesliga.

Als Favorit in der Kunstturnarena des TSV Buchholz

08 angetreten unterliefen dem KTG-Nachwuchs einige Fehler. Der Tagessieg ging mit 173,720 Punkten an die TSG Wetzlar-Niedergirmes. Die KTG wurde mit 167,880 Zählern Zweiter, liegt aber in der Addition mit 28 Ranglistenpunkten weiterhin auf dem ersten Platz. Die zwölfjährige Sim Doberenz aus

Isernhagen steuerte erneut viele Zähler bei. Mit guten Noten am Sprung (12,130), am Stufenbarren (11,600), am Schwebebalken (9,250) und am Boden (11,300) wurde sie in der Einzelwertung Dritte (44,280) hinter ihrer Vereinskameradin Lina Philipp (45,070) und Maria Holmlov (Wetzlar, 50,170). mü

Scorpions agieren kopflos

Trotz eines engagierten Auftritts unterlag das Verbandsliga-Team des **ESC Wedemark Scorpions** im Heimspiel gegen den Altonaer SV mit 2:4 (1:1, 1:1, 0:2). Die Begegnung vor 308 Zuschauern, die sich im Gegensatz zu den Ausschreitungen am Wochenende zuvor diesmal auf das Geschehen auf dem Eis konzentrieren konnten, war lange Zeit offen. „Wir haben aber nicht mit Kopf gespielt“, meinte Trainer Friedhelm Bögelsack. „Auch wenn es für uns das erste Jahr ist, kann man so nicht Eishockey spielen. Und diese Fehler muss ich auch ansprechen.“

Durch Patrick Zink in Rückstand geraten (11.),

konnte der ESC mit den Treffern von Marco Busse sechs Sekunden vor Ablauf des ersten Drittels und von Reiko Berblinger im zweiten Abschnitt die Partie zwischenzeitlich drehen. Thomas Rutloff glich aber aus, und im dritten Durchgang legten Stefan Porsch sowie Thomas Mittner für die Gäste nach. Vorzeitig beendet war die Begegnung für ASV-Neuzugang Maximilian von Gratkowski, der für ein Foul an Busse mit Verletzungsfolge eine Spieldauerdisziplinarstrafe erhielt.

Die **Langenhagen Jets 1b** verloren bei den Weser Stars Bremen II mit 1:10 und bei den Crocodiles Hamburg 1b mit 3:6. dh

Die TSG wird frenetisch bejubelt

Turnen: 1. Bundesliga Damen – Appels Team freut sich auf das kleine Finale

VON DIRK DREWS

Es ist der Höhepunkt der 100-Jahr-Feier gewesen, als die Turnriege der TS Großburgwedel bei ihrer Rückkehr vom finalen Wettkampftag der 1. Bundesliga aus Bünde am Sonnabend ein überraschendes Geburtstagsgeschenk präsentieren konnte: Und das in Form eines sensationellen zweiten Platzes, den das Team um Chefcoach Peter Werner mit einer persönlichen Rekordpunktzahl von 205,45 Zähl-

ern im Turnoberhaus erkämpfte. „Der Erfolg des Teams, das vom Verein mit einem Glaspokal ausgezeichnet wurde, wurde frenetisch bejubelt. Wir sind ja dieses Mal Deutschlands zweitbeste Mannschaft geworden“, freute sich Horst Appel, TSG-Abteilungsleiter Leistungsturnen.

Dass es im westfälischen Bünde vor rund 700 Zuschauern beim dritten Wettkampftag zu einem Happy End gekommen ist, und die TSG den direkten Ligarhalt

als Vierter des Gesamtklassements geschafft hat, lag an einer kompakten Vorstellung. „Die Übungen wurden konstant auf hohem Niveau durchgeführt, und es gab fast keine Fehler“, betonte Appel, für den der kampfstärke Neuzugang Vera Van Pol ein belebendes Element war. Überraschend turnten zudem Lisa-Katharina Hill als Dritte der Einzelwertung (53,90) und Kim Janas als Vierte (53,45), die mit 14,6 Punkten am Stufenbarren eine Weltklasseleistung bot.

Stark präsentierte sich auch Finja Säfken, die beim Sprung 12,45 Punkte erzielte. Anja Brinker, die nur am Stufenbarren (12,80) eingesetzt wurde, und Ariane Jakovcevic mit ihrem glänzenden Debüt am Balken (12,40) sammelten wichtige Zähler für das Team, das nun einem weiteren Höhepunkt entgegenseht: Am Sonnabend, 24. November, geht es beim Meisterschaftsfinale in Berlin im kleinen Endkampf gegen die TG Mannheim um Bronze.